

# Der SV Lurup ist fit für den HEBC

Für den SV Lurup gibt es derzeit nur eine wichtige Frage im Fußballgeschäft: Kann am Sonntag



War aus beruflichen Gründen nicht mit im Trainingslager: Carallo gespielt werden? Das Nachholspiel an der Flurstraße gegen HEBC ist ob der Wetterlage akut gefährdet. Mit dem Stand vom Montagmittag dürfte das Spiel abgesagt werden. "Eine Entscheidung fällt erst am Freitag", sagte Lurups Sprecher Peter Büttner. Dabei wäre es ziemlich wichtig, das Spiel auszutragen, zumal schon am Wochenende darauf das nächste Nachholspiel gegen Curslack-Neuengamme ansteht. Der Terminkalender wird dann nämlich gleich wieder eng.

Obendrein sind die Spiele gegen HEBC und Curslack-Neuengamme genau der richtige Einstieg, bevor es am 2. März zu Spitzenreiter SC Victoria geht. Allerdings müssen die beiden Nachholspiele erst einmal gewonnen werden. HEBC etwa ist eine klare Heimmannschaft, die auswärts immer ihre Probleme hat. Trotzdem sollte der Tabellenletzte nicht unterschätzt werden: Um sich zu re-

ten, brauchen die Eimsbütteler schon eine kleine Miniserie und die muss ja einmal gestartet werden. Und Lurup müsste sich bei einer Pleite mal wieder Hohn und Spott anhören. Wie schon bei der Niederlage gegen den TSV Uetersen. Doch die Lehren aus diesem Spiel sind sicher gezogen worden. "Die Oberliga auf sportlichem Wege, das war und ist unser Saisonziel", so Peter Büttner. Und wenn es nicht klappt, so ist das auch in Ordnung.

"Getunt" würden Autofreaks sagen, "trainiert" heißt es bei den Sportlern. Fit sind die Luruper für das Wochenende, das hat vor allem das Trainingslager vergangene Woche auf Sylt gezeigt. Bis auf die beruflich verhinderten Sven Blunck und Piero Carallo sowie die erkrankten Spieler Claus Hencke und Sebastian Sander beteiligten sich alle Spieler mit einer Ausnahme noch: Jens Suaidy ist gerade erst Vater einer Tochter geworden, der UKE-Arzt blieb deshalb auch zu Hause. Auch wieder mit dabei: Kai Windscheid, der nach längerer Spielpause den Anschluss schon fast wieder geschafft hat. Tobias Leuthold, der beim VfB Lübeck im Gespräch ist, bleibt dem SV Lurup vorerst nicht nur im Training erhalten. Irgendwelche Abmachungen wurden mit dem VfB noch nicht getroffen. Auch Leuthold also völlig im Luruper System eingebunden. Freitagabend Lauftraining, Sonnabendvormittag Strandläufe bei gefühlten Minustemperaturen trotz Sonnenscheins, nachmittags Hallentraining und Sonntagvormittag noch mal ein Lauftraining im Eisregen – es soll trotz-

dem noch lachende Spielerge-

sichter gegeben haben. Wie

te der SV Lurup gestern noch

einmal bei VfL 93 II, bevor es am



Begleiteten die Mannschaft auch mit ins Trainingslager: Mike Perlwitz und Christian Perlwitz (Die Sponsoren).

durchhaltefähig die Spieler abends noch bei der Geburtstagsfeier von Andre Triik gewesen sind, ist nicht bekannt. Angeblich ist so mancher Akteur müde am Tisch eingeschlafen. Zu der von Trainer Oliver Dittberner angeordneten Frühstückszeit um 7.30 Uhr fehlte allerdings nie einer. Ein Testspiel auf der Insel gab es jedoch nicht. Dafür prob-

Sonntag gegen HEBC geht. Mit einem Auge schielen die Luruper aber auch noch Richtung Platzwart. Nach der Pensionierung des exzellenten Rainer Kuntz hat das Bezirksamt Altona offenbar einen "Springer" zur Platzpflege eingesetzt. Das dürfte jetzt noch funktionieren, wenn die Saison aber wieder richtig los geht, wird es eng.



Am Strand von Westerland: Ronald Wennrich, Mike Perlwitz, Trainer Oliver Dittberner, Sascha Lamprecht.